



# END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!  
EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

## WERTE ROTARISCHE FAMILIE,



aus tiefer Überzeugung stehe ich zu meinem Engagement als End Polio Now Zone Coordinator (EPNZC) der beiden Zonen 15 & 16, die Deutschland, Liechtenstein und die Schweiz umfassen. Es gehört u.a. zu meinen Aufgaben, gemeinsam mit den Polio-Beauftragten der Distrikte den Governor und seine Crew über das aktuelle Geschehen in der Kampagne auf dem Laufenden zu halten. Ein nicht einfaches Unterfangen, da wir seitens des Verlags gebeten wurden, uns auf nur noch vier Ausgaben pro Rotary-Jahr zu beschränken: Deswegen mussten Sie in den vergangenen Monaten auf diesen Newsletter verzichten.

Dabei braucht unser Anliegen gerade jede Unterstützung. Die Tagespresse pfeift es von allen Dächern: Polio ist zurück in Europa, Amerika und Afrika. Auch wenn dies nur Nachweise von Polioviren in den Abwässern oder vereinzelt auch klinische Erkrankungen betrifft; so geschehen in Afrika (Mosambik) oder in New York.

Das sind alarmierende Tatsachen, die mangelnden Impfungen auf allen Erdteilen oder auch vermehrter Reisetätigkeit und wieder zunehmenden Flüchtlingsbewegungen geschuldet sind.

Unser Kampf geht weiter - muss weitergehen, um auf die Dauer für unsere Nachkommen etwas Bleibendes hinterlassen zu können.

Herzliche Grüße  
Euer Urs Herzog



# AKTUELL 10/2022

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE

1800-1900, 1930-1950, 1980-2000

WAS BEDEUTET DAS?

## POLIO BREITET SICH AUS

Poliofälle in Malawi und Mosambik, Polio in Israel, London und New York. Das sind beunruhigende Schlagzeilen - waren wir doch so stolz auf die Zahlen Ende des vergangenen Jahres mit fünf Akuterkrankungen (Pakistan 1, Afghanistan 4). Und heute zählen wir bereits 27 an akuter Polio Erkrankte (Afghanistan 2, Pakistan 19, Mosambik 6). Dazu kommen noch weltweit 337 nachgewiesene *circulating vaccine-derived polioviruses* (cVDPV). Das sind Infektionen, die durch den Schluckimpfstoff überhaupt erst ausgelöst werden. Ein Fall wurde in New York festgestellt. Eigentlich beunruhigende Zahlen, die sich aber dennoch nüchtern erklären lassen.

Werfen wir einen Blick auf die Situation in Afghanistan-Pakistan. Dass dieses Gebiet als Einheit gesehen werden muss, zeigt die grafische Darstellung. Mit der Fokussierung auf ein eng begrenztes Gebiet mit nur noch einem einzigen Polio Stamm wurde ein großes Ziel erreicht. Dass die aktuelle Flutkatastrophe in Pakistan und neuerdings auch in Afghanistan das Bild rasch verändern kann, dessen sind sich die Fachleute und vor allem die Hilfskräfte vor Ort sehr wohl bewusst. Der Wissensgewinn dank

Covid kann in diesem Zusammenhang als außerordentlich gewinnbringend bezeichnet werden.

Zu Afghanistan noch eine gewichtige Aussage: Die über Jahre nicht erreichten Kinder wurden dank der Unterstützung der Taliban jetzt durchwegs geimpft. Die Begleitteams der Impftrupps (meist Frauen) garantieren für die Sicherheit; die berichteten Todesfälle sind Angriffen des „Islamischen Staats“ (IS) geschuldet.

Die Fälle in Mosambik wurden via Malawi eingeschleppt - nachweislich mit Stämmen, die ihren Ursprung in Pakistan haben. Die beiden Länder und ihre Nachbarn (Simbabwe und Sambia) haben seit Ausbruch mehrere Impfkampagnen mit Erfolg durchgeführt.

Die berichteten Fälle aus Israel, London und New York sind keine akuten Erkrankungen. Der einzige klinisch nachgewiesene Fall aus New York ist ein Impfpolio-Fall (cVDPV), die anderen Meldungen beziehen sich auf Nachweise von Polioviren in Abwässern - eigentliche Zufallsfunde im Rahmen der nun vorgenommenen Abwasserkontrollen.

Zahlreiche Zeitungsberichte sorgen nicht nur für Unruhe, sondern sie nehmen bis zu einem gewissen Grad auch Bezug auf die Impfmüdigkeit in allen drei Ländern unserer beiden Zonen 15 & 16.

Wir als Rotarier müssen uns bewusst sein, dass die Impfmüdigkeit weltweit und eben auch bei uns ein gravierendes Problem darstellt. Unsere Governors und Polio-Beauftragten in den



2022

Polio-Infektionen, Stand: September 2022

Fortsetzung auf Seite 2

### IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Urs Herzog, RC Allschwil/Schweiz, Koordinator der Zonen 15 & 16 für die Kampagne PolioPlus  
Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Ferdinandstraße 25, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; . Zuschriften an [endpolionow@rotary.de](mailto:endpolionow@rotary.de)  
Gestaltung: Cäcilie Cichonski . Produktion: Rotary Verlags GmbH, Hamburg

# PRÜFUNGSFALL AFGHANISTAN

Im Juni unterzogen 16 internationale Experten auf Einladung der Weltgesundheitsorganisation die Polio-Einrichtungen in Afghanistan einer umfangreichen Prüfung. Frühere Expertenteams hatten aus Sicherheitsgründen immer nur kleinere Bereiche inspizieren können, zuletzt 2016, mit einem Schwerpunkt auf Städte wie Kunduz und Kandahar. Diesmal konnten sich die Experten Einblicke in 76 Distrikten von 25 der 34 afghanischen Provinzen verschaffen. „Es war das erste Mal, dass wir tatsächlich jeden Ort untersuchen konnten, den wir auch sehen wollten“, bestätigt Teamleiter Jean-Marc Olive.

Afghanistan ist als vorletztes Land in der Welt Polio-endemisch, hat aber seit 2020 mit damals 56 Infektionen einen großen Schritt hin zur Null gemacht. Im vergangenen Jahr wurden nur noch vier Infektionen gezählt, im laufenden Jahr sind es bisher zwei.

Kernaufgabe war es, herauszufinden, ob die Fortschritte der jüngsten Zeit sich mit der Prüfung von Einrichtungen, Impfplänen, Arbeitsprotokollen und Kommunikationswegen bestätigen lassen. Konkret untersucht wurde unter anderem die Probenlogistik bei der Sammlung und Weiterleitung von Stuhlproben ins pakistanische Referenzlabor. Auch die Arbeit an 16 der 29 Entnahmestellen für Abwasserproben wurde in Augenschein genommen. „Es ist extrem wichtig, nachzuweisen, dass das Überwachungssystem so ausgelegt ist, dass jedes Auftreten von Polioviren zuverlässig erfasst wird“, umreißt Irfan Elahi Akbar vom WHO-Team Afghanistan das Prüfungsziel.

Unterdessen sprachen die Experten mit 900 Mitgliedern des afghanischen Polio-Stabs, darunter Mediziner, Krankenschwestern, Imame und viele freiwillige Gesundheitshelfer. Auch Patienten und ihre Familien wurden befragt.

Zu den besonderen Herausforderungen gehörte die Organisation der Exkursion selbst. So mussten immer gepanzerte Wagen und Sicherheitseskorten für die Ausfahrten zur Verfügung stehen. Da diese Voraussetzungen nicht immer gegeben waren, mussten Arbeitspläne immer wieder kurzfristig angepasst werden.

Als Ergebnis konnten die Experten festhalten, dass das Überwachungssystem des Landes alle Anforderungen erfüllt. Die Wahrscheinlichkeit, das Auftreten von Polioviren zu übersehen, wird als „gering“ eingeschätzt.

GPEI/ms

Fortsetzung von Seite 1

Distrikten müssen sich vehement dafür einsetzen, dass wir als rotarische Familie geeint für die Polioimpfung werben, die zu den zentralen Vorsorgemaßnahmen für Kleinkinder gehören. Sie bieten einen fast 100%-igen Schutz auch vor Masern, Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten und Röteln. Jede Prophylaxe ist bedeutend effizienter als eine entsprechende Behandlung allfälliger Folgeerkrankungen.

**Deshalb:** Wir müssen in Politik und Gesellschaft stärker für Schutzimpfungen (absichtlich Plural) eintreten und Vorurteile dagegen bekämpfen

► Wir sollten stärker darauf drängen, routinemäßige Stichproben aus Kläranlagen zu entnehmen, weil hier vor Infektionen bereits Polioviren nachgewiesen werden und so frühzeitig gehandelt werden kann

► Wir müssen noch mehr Druck auf die Politik ausüben, noch mehr Gewicht auf die Prophylaxe vermeidbarer Krankheiten zu legen: Handeln statt nur diskutieren!

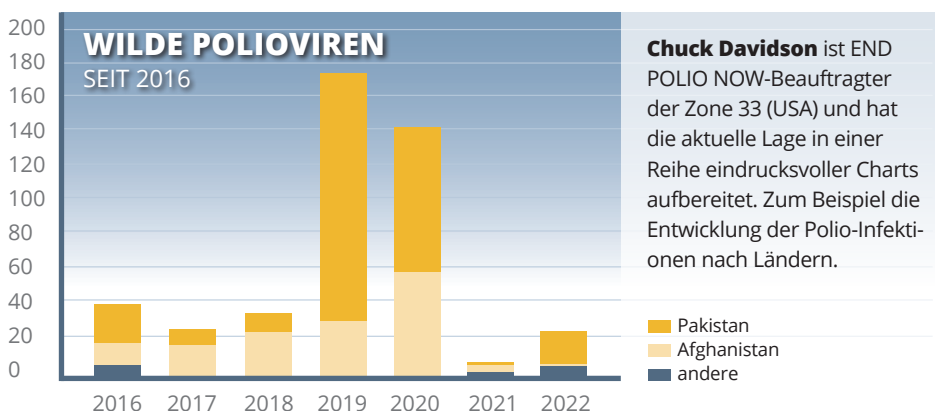
**Nicht verpassen möchte ich es, noch Folgendes mitzuteilen:** Das jährliche Spenden-

ziel von 50 Millionen US-Dollar konnte nur dank einer von den Trustees bewilligten 7-Millionen-Spende erreicht werden. Die Mittel stehen zur Verfügung, weil Covid-bedingt weniger Global Grants durchgeführt wurden und auch die Reisekosten minimiert werden konnten.

Motiviert bitte Eure Clubmitglieder, der PPS (PolioPlusSociety) beizutreten. 100 Euro pro Jahr helfen mit, den Kampf gegen Polio weiter aufrecht erhalten zu können.

Individuelle Spendenläufe/Polio-Meilen sammeln: Der Polio-Beauftragte im Distrikt 1940 Lothar Weber wirbt für ein neues Spendenmodell: Die Teilnehmer laufen, walken, gehen, wann immer sie wollen, wo sie wollen und wie lang sie wollen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Auf der Website [www.rotary1940.org/polio](http://www.rotary1940.org/polio) werden die gelaufenen Kilometer erfasst. Die Spende für die gelaufenen Kilometer kann vom Läufer selbst oder von einem Sponsor erbracht werden.

In den beiden kommenden Monaten werde ich mich wieder auf E-mails beschränken müssen, um dann Anfang Januar den ersten Newsletter 2023 zu versenden. *Urs Herzog*



## EINE WELT OHNE POLIO...

können wir nur erreichen, wenn wir weiterhin unser Hauptprojekt PolioPlus mit Spenden unterstützen.

### WIE KÖNNEN WIR HELFEN?

Jeder Club wird gebeten, pro Jahr 1500 US-Dollar (ca. 1300 Euro) einzubringen – und die Distrikte jährlich 20 Prozent ihrer DDF-Mittel. Die Rotary Foundation bezuschusst DDF-Spenden mit 50 Prozent. Mit der Bill & Melinda Gates Foundation, die alle Rotary-Spenden um 200 Prozent aufstockt, können wir unser Ziel erreichen: die Unterbrechung der Ansteckungskette auch in Afghanistan und Pakistan – und damit weltweit.

#### SPENDENKONTO: ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • IBAN: DE80 3007 0010 0394 1200 00  
BIC: DEUTDE33 • Verwendungszweck: Polio  
CLUBNUMMER NICHT VERGESSEN

**BANKKONTO SCHWEIZ:** Begünstigter: Verein Rotary Distriktskasse 1980, c/o Confiducia AG, Postfach 212, 4127 Birsfelden, Vermerk: EndPolioNow  
Raiffeisenbank Birsig Genossenschaft • IBAN: CH68 8077 4000 0018 7151 6

**BANKKONTO ÖSTERREICH:** Begünstigter: Rotary Projekt Verein SO 2324  
Raiffeisenbank für NÖ und Wien • IBAN: AT 38 3200 0004 1165 7699  
Verwendungszweck: PolioPlus

**SPENDEN SIE  
DOCH EINFACH  
HIER**

